

«Was macht eigentlich...?»

An dieser Stelle veröffentlicht die Musikschule Beiträge über ehemalige Schülerinnen und Schüler der Musikschule Sarnen, welche heute Musikprofis sind. In der bewährten Form von Frage und Antwort versuchen wir, einen Einblick in das Musikleben der Menschen zu vermitteln. Die Wahl der Interviewpartner und die Reihenfolge ist rein zufällig.



Joël von Moos

Beruf: Selbständig mit Musiklabel JVM Productions

Hobbys:
Motorrad, Schlagzeug, Natur

Wie kamst du überhaupt zum Musizieren?

Als Kind stand bei uns zuhause ein Klavier im Büro und wir hatten viele Instrumente herumliegen, die ich alle ausprobierte. Zu jedem Familienanlass wurde musiziert und gesungen. Meine Mutter begann schliesslich, mich in Blockflöte zu unterrichten, und schon bald durfte ich bei Gaby Keller an der Musikschule Sarnen Klavierunterricht nehmen.

Welche Erinnerung hast du an deine Zeit an der Musikschule Sarnen?

Ich erinnere mich noch gut an die zahlreichen Vortragsübungen, die wir gemeinsam mit einer Klarinettenklasse hatten. Am besten haben mir aber die Ensembleprojekte gefallen: Ab der Oberstufe durfte ich in der Big Band Upwood Juniors mitspielen, und es gab diverse klassenübergreifende Bandprojekte, an die ich mich gerne zurückerinnere.

Wie war dein Werdegang seit der Musikschule zur Berufsausbildung und zum aktuellen Beruf?

Nach der Musikmatura (Klavier klassisch), beschloss ich, den Vorkurs der Jazzschule in Luzern zu besuchen. Danach entschied ich mich für ein sozialwissenschaftliches Studium der Medien- und Kommunikationswissenschaften und Germanistik, war aber während dieser Zeit musikalisch noch aktiver als früher. Nach meinem Bachelor habe ich schliesslich einen tollen Masterstudiengang MAS Musikmanagement an der Hochschule der Künste in Bern entdeckt, der meine Leidenschaft für Musik auch in meinen Beruf integriert. So kann ich heute Projekte in den Bereichen Musikmanagement, Kommunikation und Produktion realisieren und bin folglich im Musikbereich tätig.

Welchen Zugang hast du heute zum Musizieren?

Für meine eigenen Projekte komponiere ich leidenschaftlich gern, so zuletzt für die Konzertreihe «Dorothea», oder auch für die Liederreise «Obwalden singt!» der Musikschulen Obwalden. Auch bin ich vereinzelt als Chorleiter oder Pianist im Einsatz. Seit einiger Zeit habe ich ausserdem ein neues Hobby: Ich bringe mir das Schlagzeug bei und spiele in zwei Bands. Ein toller Ausgleich!

Weiteres... Bemerkungen... Was ich sonst noch sagen wollte... Zukunftspläne

Manchmal sitzt man vor seinem Instrument und denkt, man kommt einfach nicht voran. Dann lieber fünf Minuten weglegen und nochmals probieren. Und dann nochmals. Irgendwann macht es Klick! Aber man lernt nie aus...